



Antrag

02.05.2007

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Klimaschutz in Münster - Energie sparen durch Gebäudesanierungen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadt Münster konzipiert ein Programm zur kurzfristigen energetischen Sanierung ihrer Schulen und deren Nebengebäuden, der Kindergärten und aller anderen in städtischer Trägerschaft stehenden Gebäude.
2. Zur zeitnahen Finanzierung dieses Gebäudesanierungsprogramms werden die Möglichkeiten der zweiten Stufe der Förderinitiative „Wohnen, Umwelt, Wachstum“ von Bundesregierung und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) herangezogen (KfW-Kommunalkredit).
3. Die Stadt Münster informiert in einem geeigneten Rahmen die gemeinnützigen Organisationen der Stadt und die Kirchen über die Möglichkeit der energetischen Sanierung ihrer Gebäude über das KfW-Programm „Sozial investieren“.

Begründung:

Die Stadt Münster muss an dem Ziel, dem Klimawandel entgegen zu treten, weiter arbeiten, ihre Beiträge zur weiteren CO₂-Reduktion leisten und dieses gleichzeitig mit einer Entlastung des städtischen Haushalts verbinden. Ein Teil der kommunalen Strategien für eine Reduzierung der CO₂-Emissionen ist die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude.

Bei vielen städtischen Einrichtungen, z.B. Schulen, Kindergärten, aber auch Vereinsheimen ist eine energetische Gebäudesanierung angebracht bzw. überfällig. Sie bewirkt neben der Reduzierung der CO₂-Emissionen eine deutliche Einsparung bei den Energiekosten. Zur zeitnahen Umsetzung dieses Ziels ist zu prüfen, inwieweit die Stadt das von der KfW-Förderbank seit Januar 2007 neu konzipierte Förderprogramm Kommunalkredit nutzen kann. Ziel dieses Programms ist die energetische Sanierung städtischer Gebäude auf Neubau-Niveau oder der Nachweis von vier verschiedenen baulichen Energiesparmaßnahmen nach Vorgabe der KfW-Bank. Eine Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln ist möglich. Die

Verwaltung soll in Rücksprache mit der KfW-Bank die Möglichkeiten von energetischen Sanierungen städtischer Gebäude aufzeigen und umsetzen. Der Förderzinssatz dieser günstigen Kredite liegt sehr günstig bei ca. 2% p.a.

Gleichzeitig hat die Stadt Münster ein grosses Interesse daran, dass die Gebäude gemeinnütziger Organisationen, Vereine und Kirchen ebenfalls energetisch saniert werden. Zuschusszahlungen lassen sich so langfristig reduzieren. Die Verwaltung soll daher mit einer Veranstaltung oder einem Anschreiben die vorgenannten Organisationen informieren und auf die Förderfähigkeiten über das KfW-Programm „Sozial investieren“ hinweisen. Für Münster bietet sich hier die Chance, aktiven Umweltschutz zu betreiben und gleichzeitig das „Stadtsäckel“ zu schonen.

Holger Wigger
Karsten Rahn
Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling

Udo Reiter
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsson
Karl-Heinz Winter